mit Playalong-CD

DrumHeads!!

Schlagze

3/2012

4 196727 705307 03

D 5,30 €
A 6,– €
CH 11,– sfr
LU 6,30 €
ZKZ67277

Jojo Mayer

Original Playalong auf CD

Playalong-CD
+ komplette Noten im Heft
SPIELT DIE HITS DER STARS
KRAFTKLUB „(Ich will nicht nach) Berlin“
SEEED „Papa Noah“
KANSAS „Carry On Wayward Son “
NERVE „Loot“ (ORIGINAL SONG)
+ Drum-Charts

Meshuggah
Tomas Haake
Wieder voll da – mit neuem Album

Helge Schneider
Willy Ketzer
Bereit für das Unvorhersehbare

Kaufberatung
Drummer-Kopfhörer
Passender Sound aufs Ohr

LEHR Programm gemäß §14 JuSchG

Gewinnt eine Joyful Noise Snare im Wert von 1.300 EURO!

Hier gab's gehörig was auf die Ohren: DrumHeads!!-Chefredakteurin Manuela Müller mit einigen der Test-Kopfhörer.

Fragen an die Redaktion?
Schreibt an: leserbriefe@drum-heads.de
oder ruft an unter Tel.: 0 81 31/56 55-0
www.drum-heads.de

Hallo Trommlerinnen und Trommler. Ein ordentlicher Kopfhörer sollte heutzutage zur Grundausstattung eines jeden Drummers gehören – egal ob ihr im Studio aufnehmt, einfach nur zum Click übt oder genüsslich zu einem unserer Playalongs daddeln wollt. Gebt mal unter Google „Kopfhörer" ein und ihr werdet sehen: Man wird förmlich erschlagen von Angeboten … Aber worauf muss ein Drummer achten? Nicht jeder Hörer ist geeignet für uns. Hier spielen viele Faktoren mit hinein. Was ihr letztendlich beim Kauf bedenken solltet, erfahrt ihr in unserem umfangreichen **Kopfhörer-Special** ab Seite 104. Zudem hat Autor Wolfgang Rösch die 36 wichtigsten auf dem Markt befindlichen Modelle unter die Lupe genommen. Eine ausführliche Übersicht findet ihr ab Seite 112.

OHREN AUF

Auch der Genuss unser Playalong-CD steigert sich noch mal mit dem passenden Kopfhörer. Diesmal reicht unser Spektrum von lässig groovy bis total schräg und abgedreht. Für letzteres ist unser Titelheld **Jojo Mayer** verantwortlich. Mit „Loot", einem Song seiner Band Nerve, gibt er euch eine echt harte Trommel-Nuss zu knacken. Die Noten findet ihr ab Seite 89. Einen speziellen Dank an dieser Stelle an Jojo, der uns dieses „leichte Stück" (so Jojo) als Original zur Verfügung gestellt hat. Auch seinen persönlichen Click-Track steuerte er bei.

Apropos Playalong: Die Finalisten des diesjährigen **DrumHeads!! Playalong Contests** stehen fest. Wen ihr am Musikmesse-Samstag um 10 Uhr in Frankfurt/Main auf der Agora Stage anfeuern könnt, erfahrt ihr ab Seite 28. An dieser Stelle: Danke an alle, die mitgemacht haben! In diesem Sinne: Viel Spaß mit dem Heft.

Titelfoto: Getty Images

Anzeige

istanbul® Mehmet Handmade Cymbals from Turkey

MAKE THE SWITCH

Exklusiver Vertrieb für Deutschland und Österreich: Musik Wein GmbH, http://www.musikwein.de, info@musikwein.de

Gewinnt eine Joyful Noise Snaredrum

30

SCHLAGZEUGER

Tomas Haake (Meshuggah) **38**
Gavin Harrison (Porcupine Tree) **46**
Willy Ketzer (Helge Schneider) **52**
Die Besten des Jazz: Mel Lewis **58**
CDs & DVDs **66**

SPECIAL

Kaufberatung Drummer-Kopfhörer
Den richtigen Sound aufs Ohr **104**
Tabellarische Übersicht **112**

MUSIK MACHEN

Mitspielsongs & Transkriptionen
Kraftklub:
(Ich will nicht nach) Berlin **70**
Seeed: Papa Noah **74**
Kansas: Carry On Wayward Son **80**
Nerve: Loot **88**
Bücher & DVDs **94**
Workshops
NEU
Cajongrooves für Drummer **96**
Richtungsweisende Fills **98**
Musikalische Mathematik **100**
Drum 'n' Bass **102**

INSTRUMENTE & TECHNIK

Gearcheck
Peter Wanitschek (Tim Bendzko) **120**
Testberichte
DW Factory Tour **124**
DW 40th Anniversary **126**
Angespielt **129**
Roland Roland HD-3 V-Drums Lite & DT-1 Drum Tutor **130**
Paiste PST 8 Reflector **134**
Sonor Prolite **136**
Premier Modern Classic **138**
Remo Ambassador X14 ..... **140**

CONTENT 3|12

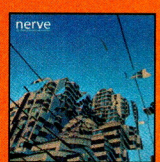
Auf der CD

Songs

Titel 2 & 3
Kraftklub
(Ich will nicht nach) Berlin
Mit K (2012)

Titel 6 & 7
Kansas
Carry On Wayward Son
Leftoverture (1976)

Titel 4 & 5
Seeed
Papa Noah
New Dubby Conquerors (2001)



Titel 8 & 9
Nerve
Loot
The Distance
Between Zero And One (2011)

Grooves & Licks

Tomas Haake
Titel 10–11

Gavin Harrison
Titel 12–13

Willy Ketzer
Titel 14–15

Mel Lewis -
Die Besten des Jazz
Titel 16–20

Workshops

Cajongrooves für Drummer
mit Matthias Philipzen
Titel 21–32

Richtungsweisende Fils
mit Stephan Lanzl
Titel 33–39

Musikalische Mathematik
mit Peter Wildoer
Titel 40–54

Drum 'n' Bass
mit Ydna Murd
Titel 55–60

Kaufberatung: Kopfhörer

Den richtigen Sound aufs Ohr – Kopfhörer-Beratung und -Test 104

Pearl Daniel Erlandsson Signature 141
Istanbul Agop 30th Anniversary 142
Joyful Noise 14" x 6,5" Aluminium Snare 143
GretschG-Series GS2 144
Meinl Classics Custom Extreme Metal 146
Dixon Artisan Rock MBS 148
Tama S.L.P. Metall Snares 150
Natal Ash US Fusion X 152
Meinl Artisan Buleria, Solea, Seguiriya ... 154
Rockstroh Custom Marius 156

SERVICE

Editorial 4
Schnappschuss 10
News 12
News Spezial
Drummer Love 20
V-Drums World Championship 22
Messevorschau 26
Playalong-Contest 2012 28
Gewinnspiel 30
Leserbriefe 31
Händlerverzeichnis 158
CD-Booklet 160
Vorschau/Index 161
PiTTis Kolumne 162
Impressum 162

Hörtests

von Wolfgang Rösch

Premier Modern Classic Brass Snares

Titel 61-63

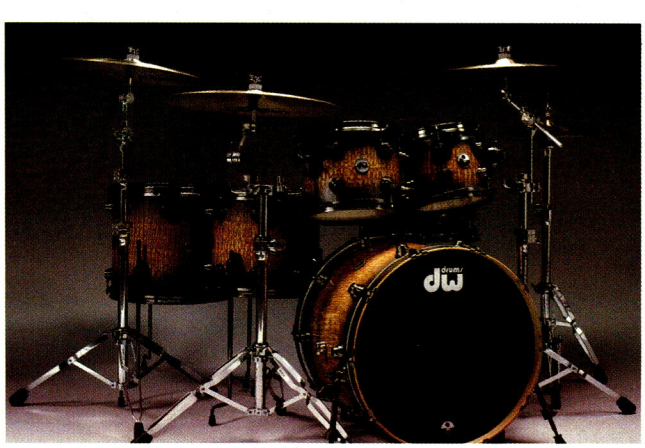
Premier Modern Classic Stahl Snare

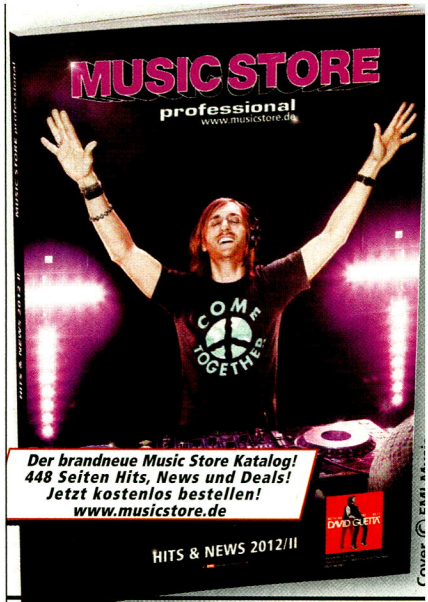
Titel 64

Premier Modern Classic Maple Snares

Titel 65-67

Im Test: DW 40th Anniversary & Factory-Tour 124





MAPEX TORNADO SPECIAL EDITION XXL

Dass gutes Zeug nicht teuer sein muss hat Mapex in der Vergangenheit mehrfach bewiesen. Hergestellt werden diese Sets in den gleichen Werken wie die „Großen", und zwar unter den gleichen Qualitätsansprüchen. Die 9-lagigen Lindenkessel erzeugen einen Attackreichen Klang mit viel Durchsetzungsvermögen, unterstützt von Fellen aus dem Hause REMO. Ein komplettes Hardware-Paket inklusive Hocker sowie ein Beckensatz sind bereits im Lieferumfang enthalten, also nur noch aufbauen und los geht's! Lieferumfang: 22"x16" Bass-Drum, 10"x8" + 12"x9" TomTom, 14"x14" FloorTom, 14"x5,5" SnareDrum, Hardware, Becken, Hocker. **DRU0023415-000**

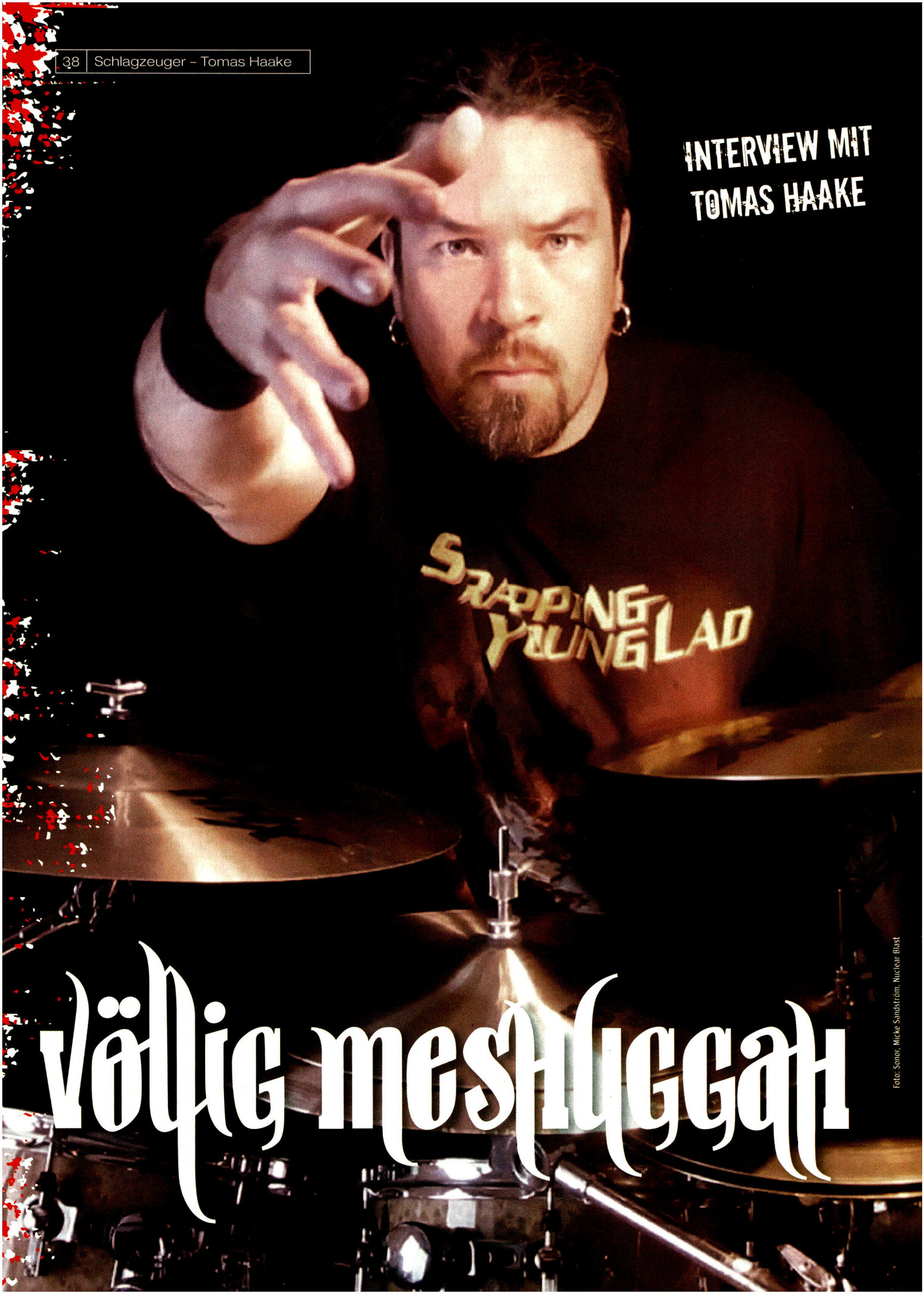
YAMAHA DTX500K

Das DTX500K ist der Nachfolger der beliebten DTXplorer Sets und richtet sich in erster Linie an Einsteiger. Mit seinen kompakten Abmessungen ist es ideal als Übungsset für das heimische Wohnzimmer. In den Spielpausen lässt es sich sogar noch weiter komprimieren und platzsparend verstauen.

Lieferumfang: DTX500 Soundmodul, TP65 Snare-/Tom-/Hi-Hatpads x5, KP65 Kickpad, PCY65 Cymbal Pad x2, HH65 Hi-Hat Pad + Controller, FP6110 Fußmaschine, RS40 Drumrack **DRU0022982-000**

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
Änderungen und Druckfehler vorbehalten

MUSIC STORE professional GmbH
Istanbulstr. 22-26 • 51103 Köln
Tel: 0221 8884 0



INTERVIEW MIT TOMAS HAAKE

Völlig meshuggah

Foto: Sonor, Micke Sandström, Nuclear Blast

Es gibt wohl kaum einen zweiten Schlagzeuger, der einen 4/4tel-Takt so elegant zerlegen kann, wie Tomas Haake von den schwedischen Math-Metallern Meshuggah. Egal wie abgefahren der Beat auch sein mag – bei Tomas läuft im Hintergrund immer ein gerades Metrum durch. Anlässlich des neuen Albums „Koloss" sprachen wir mit dem Drum-Berserker über seine Einflüsse, seine Rückenoperation und wie er das Songwriting neuer Tracks angeht.

Steckbrief

Geb. am:	13. Juli 1971 in Örnsköldsvik/ Schweden
Spielt seit:	dem 7. Lebensjahr
Erstes Drumset:	Silver Sparkle „Premier"-Kit, 22, 13, 16 mit Ride und HH, mit „super-shitty-Snaredrum"
Erste Band:	„Barophobia", Metal-Band mit Mårten Hagström (von Meshuggah) mit 12 oder 13 Jahren, davor schon erste Bandexperimente mit Mårten
Erster Gig:	mit der Mårten-Band auf einem Schulfest
Heroes/ Einflüsse:	Neil Peart, Phil Rudd, Vinny Appice
Hobbies:	Die Band, Angeln, Computergrafik, Motorrad fahren
Website:	www.meshuggah.net

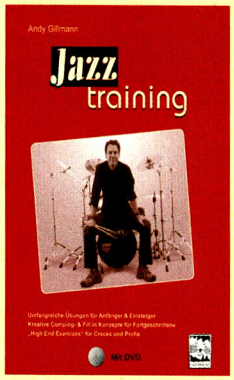
DrumHeads!!: Tomas, du kommst gerade von einer Probe mit Meshuggah?
Tomas Haake: Genau!

DH!!: Das Live-Programm steht also fest?
Tomas: Naja, wir haben die neuen Songs nochmal geprobt – für eine zweieinhalbwöchige Tour nach Australien, die grad ansteht. Also, das letztendliche Programm steht noch nicht fest, aber bei einigen Songs ist schon mal klar, dass sie dabei sind. „I Am Colossus" wird sicher dabei sein. Songs wie „The Demon's Name Is Surveillance" wären auch toll zu spielen, aber speziell dieser Song fordert mir als Drummer soviel ab – an Technik, aber auch an Kondition –, dass ich mir noch nicht sicher bin. Mal sehen.

DH!!: Du hattest in letzter Zeit ziemliche Probleme mit deinen Bandscheiben. Spielt das da mit rein?
Tomas: Tja, das ging bestimmt über die letzten zweieinhalb Jahre. Solange ist es

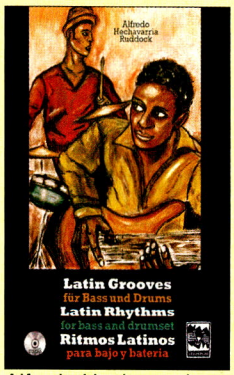
Kaum zu glauben, dass der Extreme-Metal-Head Tomas Haake in seinen Anfängen mal zu Songs von ABBA trommelte ...

Leu-Verlag Drum-und Percussionlehrbücher



Andy Gillmann
Jazztraining Buch + DVD
Übungen f. Anfänger, Kreative Comping-& Fill in Konzepte für Fortgeschrittene, „High End Exercises" für Cracks + Profis. Beispiele und Playalongs imBuch und auf DVD incl. Audio.192 S, Spiralb. incl. DVD
978-3-89775-123-1 38,-

Changuito
Das Geheimnis der Hand
The secret of the hand
La Mano secreta
50 Übungen zur Ausbildung der schwächeren Hand. Noten und incl. DVD
deutsch-englisch-spanisch
978-3-89775-126-2 24,-



Alfredo Hechavarria
Latin Grooves für Bass und Drums
Das Buch mit CD vermittelt 20 Latin Grooves von Baiao bis Son und Tango in Noten, Übungen und Playalongs.
deutsch-englisch-spanisch
128 Seiten incl. CD
978-3-89775-130-9 29,80

Diethard Stein
Modern Drumming 1
13. Auflage inkl. e-book
Die Schlagzeugschule für erfolgreiches Lernen.
1100 Übungen, 8 Playalong Songs, 5 Solostücke.
192 Seiten incl. CD+Bonus
978-3-928825-24-5 24,90
Jetzt auch in Englisch

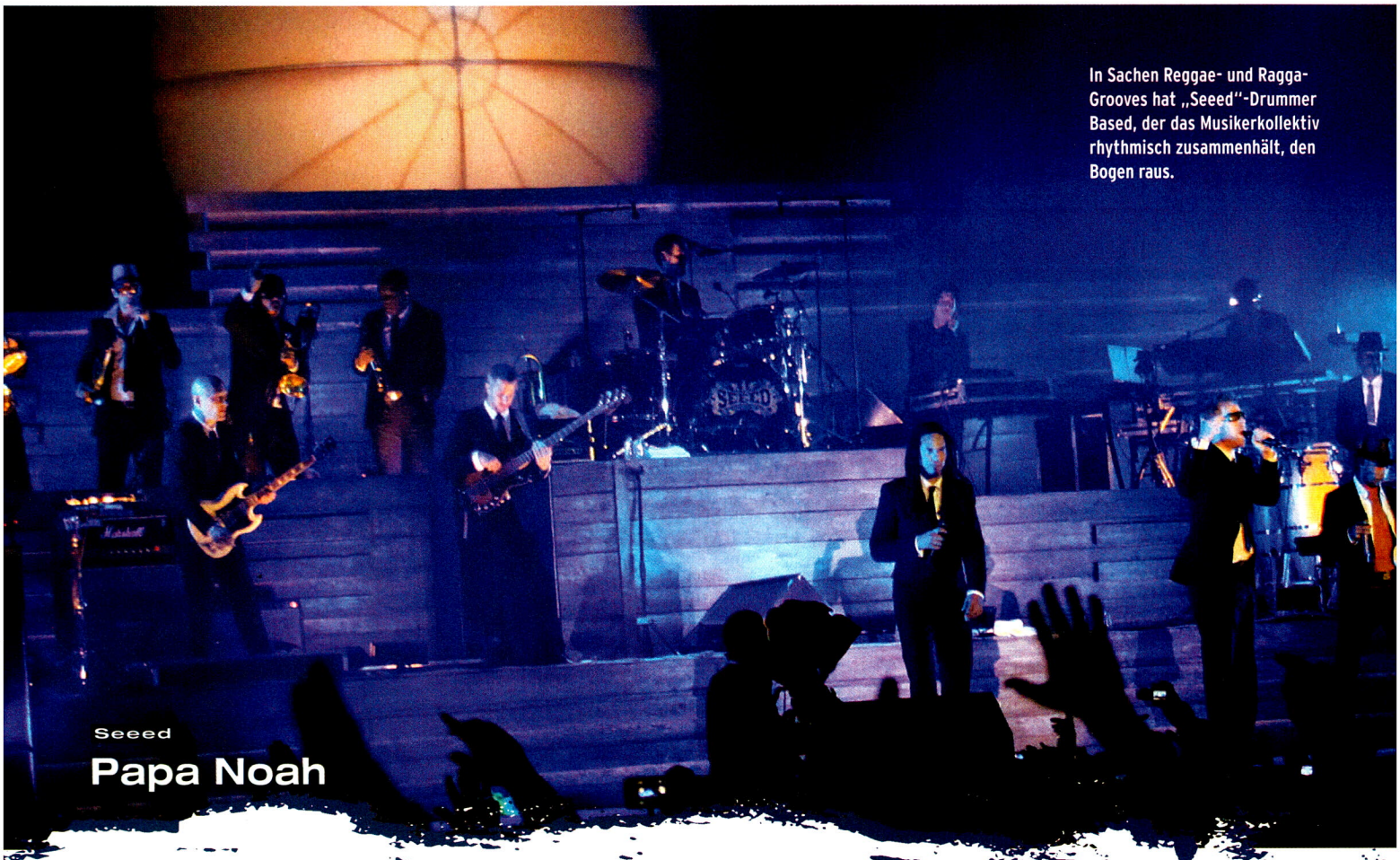
Mario Jahnke
Pimp Your Groove
High level Spieltechniken und Unabhängigkeit, Virtuosität erlangen. Neues Vier-/Fünf-Wege Groove Konzept für eigene Groovebausteine.
dt./engl.108 Seiten incl. CD
978-3-89775-129-3 29,80

Stefan Schütz
Fundamentale Konzepte für Schlagzeuger
Analysen des Spielens für ein exzellentes Ergebnis. Wichtig für alle Schüler und Lehrer.
3. Auflage, 128 Seiten
978-3-89775-103-8 16,80
Jetzt auch in Englisch

20 Jahre LEU-VERLAG

LEU-VERLAG
Kolpingstraße 5
D-86356 Neusäß
Telefon 0821-48043091
eMail: leuverlag@aol.com
www.leu-verlag.de

Musikmesse Frankfurt 21.-24.3.2012 Halle 3.1 B 46



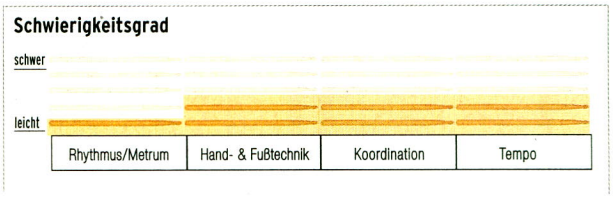
In Sachen Reggae- und Ragga-Grooves hat „Seeed"-Drummer Based, der das Musikerkollektiv rhythmisch zusammenhält, den Bogen raus.

Seeed

Papa Noah

Rasta-Vibes

Seeed, das Musikerkollektiv aus Berlin, traten maßgeblich den deutschen Reggae-Boom los. Reggae ist die ganz besondere Herausforderung für jeden Drummer, mit extrem wenig rhythmischen Mitteln extrem viel Groove zu erzeugen. „Papa Noah" liefert euch hierzu eine kompromisslos tanzbare Vorlage.



Reggae hat dieses – man könnte sagen – wippende Feel, das – wenn es gut gespielt wird – direkt ins Tanzbein fährt. Was wünscht man sich bei Konzerten mehr, als die Leute zum Tanzen zu bringen? Hier könnt ihr euren Groove dazu perfektionieren. Rein notentechnisch passiert nicht viel. Ihr müsst euch hier auf das konzentrieren, was wir euch nicht aufschreiben können: Die hier transkribierten Pattern Reggae-mäßig zum Hüpfen zu bringen. Und das nächste Mal, wenn verlangt wird, dass ihr einen binären Reggae-Groove spielt, legt ihr los.

Typischer Reggae-Beat und -Sound

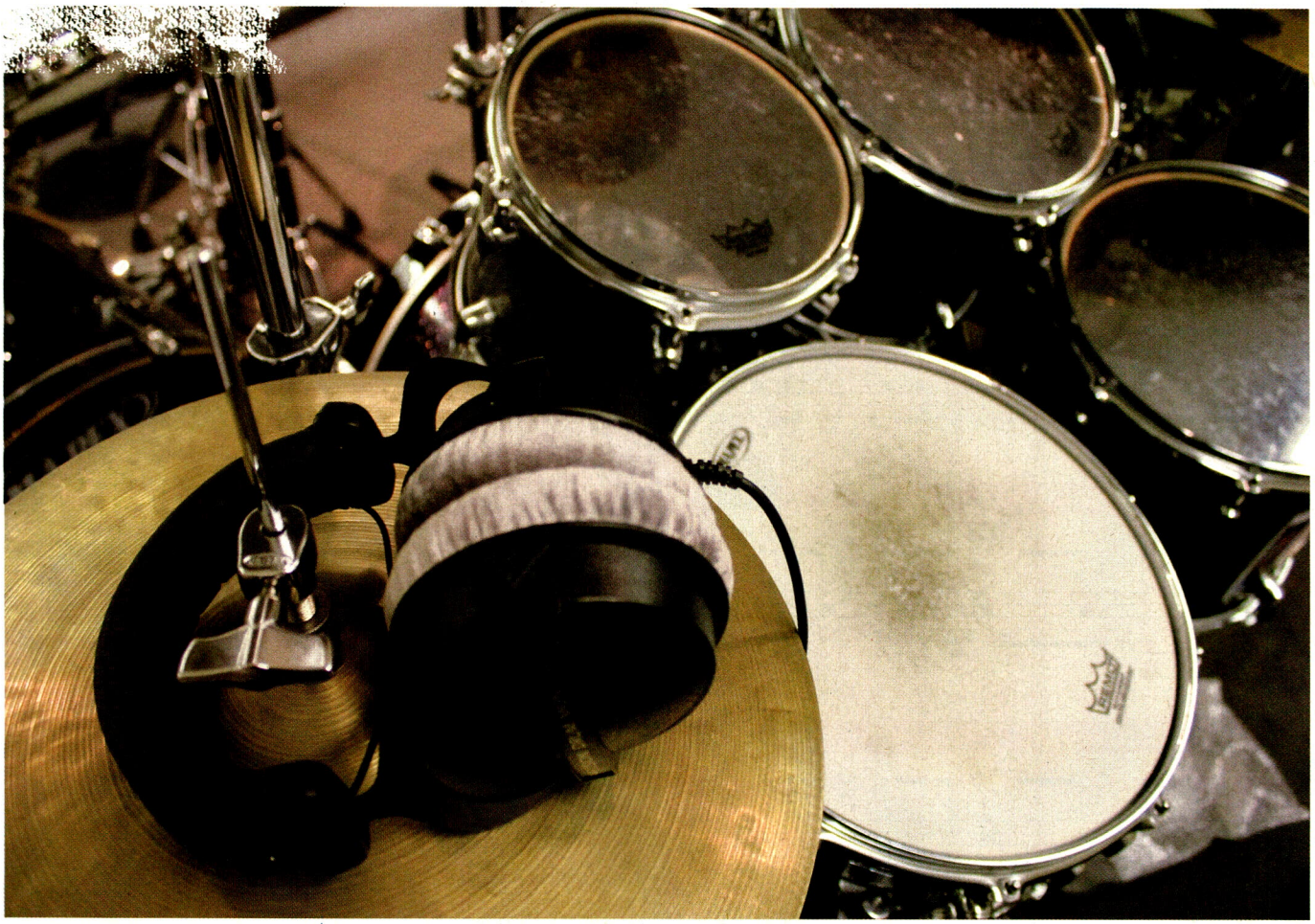
Es gibt in „Papa Noah" rhythmisch gesehen nicht viele Veränderungen. Ein Offbeat-akzentuiertes Hi-Hat-Pattern ist das Fundament. Reggae wird oftmals ternär – also triolisch – phrasiert, aber hier ist alles gerade. Der Rimclick markiert zusammen mit der Kickdrum den Backbeat, wobei alle vier Takte eine Variation kommt. Fills werden sparsam eingesetzt, etwa als Überleitung zum Refrain. Typisch ist dabei vor allem der Timbale-ähnliche Sound, für den ihr auch einfach das Tom nehmen könnt: Den Groove-Aspekt beeinflusst es nicht.

Mit dem Album „New Dubby Conquerors" schafften Seeed im Frühjahr 2001 ihren Durchbruch.

Get Your Kicks

Der Strophe folgt eine Bridge, an deren Ende ihr Unisono-Kicks und ein Überleitungsfill zum Refrain spielt – bei dem es im letzten Takt einen Stop auf die „1" gibt – und danach zwei Kicks auf „3e" und „4". Strophe und Bridge werden wiederholt, dann folgt der Refrain doppelt – also zweimal durchgespielt. Der C-Teil ist ein Interlude mit Scratchings und Bläserlick, das vier Mal gespielt wird: Euer Cue, denn daran schließt sich euer Überleitungsfill zum Schluss-Refrain an, der wiederum zweimal durchgespielt wird, bevor der Stop leicht abgewandelt zum letzten Mal kommt: als vorgezogene „1", die jäh den Schluss markiert. Die Kicks, die ihr vielleicht an der Stelle erwartet, bleiben aus. ●

Text: Cord Radke, Foto: Warner Music



AUF DIE OHREN

So findet ihr den passenden Kopfhörer

Der Kopfhörer ermöglicht einen direkten Musikgenuss. Beim Musikmachen, vor allem beim Recording, sind sie häufig sogar von großer Notwendigkeit, um Signale von Mitmusikern und Einspielern, wie dem Click oder bereits aufgenommenen Spuren bzw. Instrumenten, deutlich und kontrolliert zu hören. Wir haben uns die wichtigsten Drummerhörer vorgenommen und die wichtigsten Fakten notiert, um euch den Weg durch den Kopfhörer-Dschungel zu erleichtern.

Der Kopfhörer an sich ist längst zum Massenartikel geworden. Bei vielen Audio-Produkten liegt ein Exemplar bei und ist in vielen Farben, Größen und Ausführungen ist er bereits für wenige Euros zu haben. Wer schon mal kurz nacheinander verschiedene Modelle auf dem Kopf hatte, am besten aus unterschiedlichen Preisklassen, wird vermutlich (oder hoffentlich!) auch gravierende Unterschiede gehört haben. Dies liegt nicht nur am Preis und der Qualität, sondern auch an den unterschiedlichen Designs: „offen", „halboffen" oder „geschlossen" (siehe Kasten). Technisch gesehen wird im Kopfhörer, genau wie bei Lautsprechern und exakt umgekehrt wie beim Mikrofon, ein über das Kabel ankommender Strom in den Wandlern der Ohrmuscheln über Schwingspulen und Magnete in mechanische Energie gewandelt. Die Bewegung der Membrane setzt die Luft in Schwingung und diese wiederum die Trommelfelle. Ziel der Hersteller ist dabei, einen möglichst echten und/oder angenehmen bzw. gewünscht gefärbten Klang zu schaffen.

Welcher Kopfhörer ist für mich als Drummer der richtige?

Ich selbst bin ein Fan von gut klingenden, gut mikrofonierten Akustik-Drums im Kopfhörer. So lässt sich viel über Sound, Stimmung der Trommeln sowie das eigene Spiel mit und ohne Click lernen und eine gute Übesituation mit kontrollierbarer Lautstärke herstellen. Eine überraschend große Rolle spielt dabei der Klang des Drumsets unter

Sonor Prolite

Oberklasse Made in Germany

Die neue Prolite-Serie von Sonor löst sowohl die bekannte Delite- und als auch die S Classix Serie ab. Die beiden angesehenen und bewährten Serien machen damit Platz für ein komplett überarbeitetes Konzept mit neuer Preisgestaltung.

Auf der Namm Show Anfang des Jahres präsentierte Sonor erstmals die Prolite-Serie. Sie soll die neue Oberklasse von Sonor repräsentieren und bringt zudem eine klarere Struktur in die Modellpalette. Über dem Prolite thront lediglich noch das SQ2, das mit der neuen Serie so einige wichtige Merkmale teilt. Interessant ist das Farbkonzept, das dem Kunden die Auswahl aus drei Lackierungsvarianten ermöglicht, die sich optisch und preislich voneinander unterscheiden. Die günstigste Version ist die sogenannte Semi Gloss Lackierung, die ein mattes Finish bietet, gefolgt von der High Gloss-Lackierung bis zu der teureren und extrem aufwändig produzierten Exotic Veneer Oberfläche. Die Idee ist wirklich gut, da hier Drummer mit etwas schmalerem Geldbeutel ein Oberklasseset bekommen, wenn sie sich auch mit einer etwas bodenständigeren Farbe anfreunden können.

Hochwertige Lackierung

Das Testinstrument kam in der High Gloss Lackierung mit der Farbe Brilliant Black. Beim bloßen Anblick dieser strahlenden Oberfläche könnt ihr erahnen, wie aufwändig der Lackierungsprozess gewesen sein muss. Diese Farbe wirkt modern und edel zugleich und sorgt mit der Hardware, die in Chrom gehalten ist, für einen bleibenden Eindruck. Dabei reiht sich das neu gestaltete Typenschild bestens in das Gesamtbild ein. Mit den TuneSafe-Spannböckchen ausgestattet, halten sämtliche Kessel des Prolite-Sets exakt ihre Stimmung – komme was wolle. Daraus resultiert allerdings, dass die Stimmschrauben nicht ganz so leicht in die Gewinde laufen und ein Anziehen per Hand nur bedingt möglich ist. Ist die gewünschte Stimmung aber einmal er-